

Handwerkskammer Koblenz



Freitag, 9. Oktober 2020

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 19



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/398-161
 Fax: 0261/398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Diese umfasst wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: 7. Januar 2021 bis 25. August 2022, dienstags und donnerstags, 17.30 bis 21.15 Uhr.

Kosten: 5.090 Euro plus 600 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAFöG ist möglich.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

CNC Fachkraft II - Teil A/B

Aufbauend auf die im Kurs CNC-Fachkraft I (Teil A und B) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bildet dieses Seminar einen Teil, der zur Fortbildungsprüfung zur CNC Fachkraft notwendig ist. Die Kenntnisse werden in der steuerungsspezifischen Programmierung vertieft und um den Bereich Planung und Organisation erweitert. Hier sind auch (zukünftige) Führungskräfte angesprochen, die in der Produktion vorbereitende Aufgaben ausführen und hierfür fundiertes Entscheidungswissen benötigen.

Termin: 16. Januar bis 10. Juli 2021, samstags 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 2.050 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Geprüfter Polier

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern und übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Zur Wahrnehmung der Aufgaben verfügen Poliere über Qualifikationen im Baubetrieb und Bautechnik, Mitarbeiterführung, Personalmanagement sowie berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen.

Termin: 15. Januar bis 20. November 2021, freitags 16 bis 20 Uhr, samstags 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 4.590 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene und ausgebildete Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuestem theoretischem Fachwissen.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung KFZ-Technik.

Termin: 30. November 2020 bis 29. Januar 2021, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 3.850 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Neubau der HwK-Zentrale

HWK: 30-köpfige Jury trifft Auswahl unter 62 eingereichten Entwürfen für die zweite Phase des Wettbewerbs.

Der Neubau einer Verwaltungszentrale der Handwerkskammer (HwK) Koblenz als wichtiger Teil des „Campus Handwerk“ am Koblenzer Standort August-Horch-Straße 6-8 hat zu einem großen Interesse unter Architekten und Landschaftsarchitekten geführt. Zum Stichtag 25. August gingen 62 Wettbewerbsarbeiten ein.

Eine Jurysitzung mit 30 Juroren musste jetzt entscheiden, welche Arbeiten für die Weiterbearbeitung in der zweiten Phase ausgewählt werden sollen. Dafür wurde ein Preisgericht aus Sach- sowie Fachpreisrichtern mit Stimmrecht wie auch mit Sachverständigen ohne Stimmrecht zusammengestellt. HwK-Vertreter aus Haupt- und Ehrenamt um Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich und Präsident Kurt Krautscheid, die Vertreter der Wettbewerbsbetreuer „Hille Tesch Architekten + Stadtplaner Part“ aus Ingelheim und alle weiteren Beteiligten nahmen sich einen Tag Zeit, um alle Arbeiten ausführlich zu prüfen und zu besprechen. Im Rahmen von zwei Wertungsrundgängen wurden Favoriten eingegrenzt. „Wir freuen uns über eine sehr rege Beteiligung am Wettbewerb für den Neubau und auch über das sehr hohe Niveau der eingereichten Arbeiten“, fassten Hellrich und Krautscheid zusammen. „Für die Frage, welche Entwürfe im Verfahren



Im Vordergrund ein Modell des heutigen Zustandes am HwK-Standort August-Horch-Straße, im Hintergrund Teilnehmer der Jurysitzung. Insgesamt eingereicht wurden 62 Wettbewerbsarbeiten.

bleiben, haben wir uns viel Zeit genommen und das war alles andere als einfach.“

Im Februar 2021 wird die finale Preisgerichtssitzung stattfinden. Dann wird die Entscheidung fallen, welcher Entwurf umgesetzt werden soll. „Wir legen viel Wert

auf ökologische und nachhaltige Faktoren. Es sollen möglichst klimafreundliche Technologien und natürliche Materialien eingesetzt werden. Das Erscheinungsbild soll auch für eine moderne Arbeitswelt stehen“, beschreibt die Kammerspitze die Zielset-

zung des ehrgeizigen Projektes mit einem Gesamtvolumen von ca. 17 Mio. Euro.

Weitere Informationen zur Bauplanung des „Campus Handwerk“ bei der HwK-Pressestelle: Tel.: 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de.

Handwerk trauert um Peter Gieraths

EHRENAMT: Ehemaliger Vizepräsident der Handwerkskammer Koblenz starb im Alter von 77 Jahren.



Bereits mit 18 Jahren im Ehrenamt tätig: Peter Gieraths engagierte sich früh im Handwerk.

Peter Gieraths, von 2009 bis 2014 Vizepräsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz für den Arbeitgeber-Flügel, ist am 15. September 2020 mit 77 Jahren verstorben.

Dem Handwerk Gehör verschaffen – das war ein Leitmotiv von Peter Gieraths. Viele Jahrzehnte lebte er das mit Leidenschaft, Einsatzfreude, Durchsetzungsstärke und aus persönlicher Überzeugung vor. Geradlinigkeit und immer gut und empfänglich für ein offenes Wort, dabei ehrlich und authentisch – das waren Eigenschaften, die Peter Gieraths auszeichneten und die ihm wichtig waren. Das schloss auch die Leidenschaft in der Sache ein – ob als Handwerker, Familienmensch oder heimatverbundenes Mitglied unserer Gesellschaft, der christliche Werte und menschliche Nähe schätzte, der in der Politik genauso seine Spuren hinterlassen hat, wie er im Männergesangschor die Stimme erhob.

Teil seines Engagements war der Ruf

nach einer regionalen Anlaufstelle des Handwerks, die mit Planung und Bau der Ahr-Akademie Wirklichkeit wurde.

Bereits mit 18 Jahren engagierte sich Peter Gieraths im handwerklichen Ehrenamt, ab 1987 und über 25 Jahre als Obermeister der Metallbauer-Innung Ahrweiler. 1993 wurde Peter Gieraths zum Kreishandwerksmeister gewählt. Seit 2004 war er Mitglied im Vorstand der Handwerkskammer Koblenz. 2009 wurde er zum Vizepräsidenten der HwK Koblenz gewählt. Fünf Jahre gestaltete er in diesem wichtigen Ehrenamt das handwerkliche Leben mit und erarbeitete sich einen erstklassigen Ruf – weit über den Kammerbezirk hinaus.

Sein unermüdetes wie auch erfolgreiches Engagement zum Wohle des Handwerks und der Handwerkskammer Koblenz wird in Erinnerung bleiben. Wir werden ihm und seinem Wirken ein ehrendes Andenken bewahren.

Digital-Visite der Vizepräsidenten

EHRENAMT: Überregionaler Austausch von Ehrenamt und Gewerkschaft im Kompetenzzentrum Digitales Handwerk.



Zentrales Thema des Dialogs war die Plattformisierung im Handwerk.

Die Vizepräsidenten (Arbeitnehmer) der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und aus dem Saarland haben sich zusammen mit Vertretern des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) bei einem Besuch des „Kompetenzzentrum Digitales Handwerk“ (KDH) über digitales Handwerk, digitale Fertigung, Robotik, Internet der Dinge und Künstliche Intelligenz informiert. Das KDH unter dem Dach der Handwerkskammer (HwK) Koblenz ist Anlaufstelle für alle Digitalprozesse des handwerklichen Mittelstandes im Westen der Bundesrepublik und berät Unternehmen in der Einführung oder Optimierung digitaler Prozesse. Das Kompetenzzentrum bietet damit auch eine wichtige Plattform zum Austausch der Mitarbeiter in Handwerksbetrieben, den Gewerkschaften und der Politik. Begrüßt wurden die Besucher durch HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich und Christoph Krause als Leiter

des Kompetenzzentrums. Insbesondere das Thema der Plattformisierung im Handwerk stand bei der Besichtigung und dem anschließenden Experten-Austausch im Mittelpunkt des Treffens. Auch die Bedeutung der Prozessdigitalisierung und digitale Kommunikation wurde deutlich herausgestellt.

Dem Wunsch, weitere Bildungsgänge und Qualifizierungen für Mitarbeiter in Handwerksbetrieben anzubieten, wird das KDH umgesetzt. Es ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

Weitere Infos gibt Christoph Krause, Tel.: 0261/ 398-582, christoph.krause@hwk-koblenz.de.

„Natur“ am besten verkauft

PLW: Landessieg der Fachverkäuferinnen im Bäckerhandwerk geht an 23-jährige Chiara Reuber.

Chiara Reuber gewinnt den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und ist frischgebackene rheinland-pfälzische Landessiegerin der Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei. Beim Wettbewerbsthema „Natur“ mit sechs Einzeldisziplinen holte sie die meisten Punkte. Die 23-Jährige kommt aus dem nordrhein-westfälischen Morsbach und wurde in Rheinland-Pfalz ausgebildet, trat entsprechend beim hiesigen Landeswettbewerb für den Kammerbezirk Koblenz an. Ausbildungsbetrieb war „Schneider's Backshop“ in Wissen (Landkreis Altenkirchen).



Chiara Reuber siegte im rheinland-pfälzischen Leistungswettbewerb der Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei.

Ein Wettbewerb, ein Thema „Natur“ und tausend Möglichkeiten, das kreativ und fachlich professionell umzusetzen – so lässt sich das Rheinland-Pfalz-Finale in den Bildungswerkstätten des Zentrums für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zusammenfassen. Für die sechs Aufgabenbereiche hatten die Finalisten acht Stunden Zeit. Dabei ging es um das „fachkundige Beraten und Verkaufen“, „Verpa-

cken eines Gugelhupf als Präsent“, „Belegen eines Frühstückstellers“, die „Herstellung von Snacks“, eine „Kreidetafelgestaltung“ und den Aufbau eines „Präsentationstisches zum Thema Natur“. Rechnen, Schneiden, Gestalten, Verpacken,

Warenkunde und Lebensmittelrecht, Hintergrundinformationen zur Herstellung der Backwaren und ihrer Inhaltsstoffe, Kreativität und Werbewirksamkeit – das waren einige der Bewertungskriterien. „Unser Beruf verbindet komplexes

Wissen und kreatives Denken. Und natürlich den Kundenkontakt. Das macht es so abwechslungsreich und auch anspruchsvoll“, fasst die glückliche Landessiegerin Ausbildungsinhalte zusammen. Denn das Auge isst bekanntermaßen mit, doch nicht nur die Optik spielt im Lebensmittelhandwerk eine wichtige Rolle, sondern auch die Inhalte.

Chiara Reuber hat mit dem Landessieg nun das Ticket für den Bundesentscheid gelöst. Der findet Mitte November im baden-württembergischen Weinsheim statt. Darüber hinaus hat sie klare Vorstellungen von der beruflichen Zukunft und möchte sich sowohl zur „Geprüften Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung HwO“ weiterbilden wie auch die Schulung „Ausbildung der Ausbilder“ bei der HwK Koblenz absolvieren. Dann kann Chiara ihr Wissen weitergeben an den künftigen fachlichen Nachwuchs. Und wer könnte das besser, als die beste Fachverkäuferin im ganzen Land ...!?

Infos bei der Pressestelle der HwK Koblenz, Tel.: 0261/398-161, joerg.diester@hwk-koblenz.de.

Kunsth Handwerk vor malerischer Kulisse

REGIONAL: HwK Koblenz startet alternatives Veranstaltungskonzept mit positiver Resonanz.



Entspannt, aber im Vergleich zu den Vorjahren auch deutlich reduziert: Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen wurde wieder ein breites Spektrum von Unikaten und Kleinserien präsentiert.

Das Kurfürstliche Schloss als malerische Kulisse für den traditionsreichen Kunsthandwerkermarkt: Das könnte durchaus auch ein Szenario für die Zukunft sein. Dabei war der Wechsel von der Schlossstraße auf den Vorplatz eigentlich aus der Not geboren worden. Denn ausfallen lassen wollte die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ihre beliebte Veranstaltung nicht. Und so gab es Corona-bedingt ein neues Konzept und damit einhergehend auch strenge Auflagen.

„Die Rückmeldungen sind bislang positiv“, bilanziert Cornelia Schmitz-Groll, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der HwK Koblenz. Sie spricht von einer ruhigen, entspannten Atmosphäre, die wohl auch auf die erfreulichen äußeren Bedingungen zurückzuführen war. Drei sonnige, warme Tage am letzten Sommerwochenende: Insgesamt gab es rund 65 Stände, an denen von kleineren Handarbeiten bis zum kompletten Ofen fürs gemütliche Zuhause so ziemlich alles angeboten wurde, was das Kunsthandwerk ausmacht. Auch die Besucher waren zufrieden, obwohl für sie strenge Spielregeln galten:

So war die Zahl der Besucher, die sich gleichzeitig auf dem Gelände aufhalten durften, limitiert. Und es galt die Maskenpflicht. Im Schnitt wurden 300 bis 500 Besucher auf dem Schlossvorplatz gezählt, es war also kein Problem, die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände einzuhalten. Der alternative Standort vor dem Schloss, der wegen seines großzügigen Platzangebots mehr Vor- als Nachteile hat, könnte für das Veranstaltungsformat durchaus Zukunft haben.

Viele der Ausstellungsstücke finden sich auch in der aktuellen Verkaufsausstellung in der Galerie Handwerk Koblenz wieder. Noch bis Ende Dezember können Besucher Unikate traditioneller sowie moderner Kunsthandwerk bestaunen und erwerben. Hierbei wechselt die Ausstellung alle zwei Monate ihr Sortiment, der Besuch lohnt also gleich mehrfach. Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten sowie Hygienegerichtlinien finden sich unter www.galerie-handwerk.de.

Weitere Infos gibt es bei der HwK, Tel. 0261/398-277, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de.

Bester Dachdecker aus Laudert

PLW: Tim Leidig gewinnt den Praktischen Leistungswettbewerb auf Kammerebene.

19 Jahre alt und bereits alle Weichen für eine erfolgreiche Zukunft im Berufsleben gestellt: Tim Leidig hat in seinem jungen Alter nicht nur den Gesellenbrief im Dachdeckerhandwerk erfolgreich absolviert, sondern sich dank seiner sehr guten Prüfungsergebnisse auch für den Praktischen Leistungswettbewerb des Handwerks qualifiziert. Im Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen holte er auf Kammerebene den ersten Platz.

Die Ergebnisse aller Teilnehmer hatten eine äußerst hohe Qualität, doch die Leistung von Tim Leidig führte schlussendlich zum Sieg. Er wählte als Hauptarbeitsprobe eine Altdeutsche Deckung aus Schie-

fer mit eingebundenem Fuß sowie Stichtang- und Doppelendorte. Als zusätzlicher Schwierigkeitsgrad wurde das Doppelland am Grad gedeckt.

Der frischgebackene Geselle, der seine Ausbildung im elterlichen Handwerksbetrieb Mario Leidig Bedachungen aus Laudert absolviert hat, tritt nun am 10. Oktober auf Landesebene gegen die anderen Kammersieger aus Rheinland-Pfalz an.

Austragungsort für diesen Wettbewerb ist ebenfalls das Bundesbildungszentrum in Mayen.

Weitere Informationen zum Praktischen Leistungswettbewerb des Handwerks bei der Pressestelle der HwK Koblenz, Tel.: 0261/398-161, joerg.diester@hwk-koblenz.de.



Foto: privat

Auch die zweite Runde ein Erfolg

AZUBISPOTS: Dialog zwischen Institutionen, Betrieben und Jugendlichen.



Die Berater-Teams der Aktion Azubispots auf dem Clemensplatz.

Die Koblenzer Neustadt stand am dritten Septemberwochenende nicht nur im Zeichen des Kunsthandwerkermarktes, sie war auch Schauplatz einer ungewöhnlichen Aktion: An sogenannten Azubispots stellten sich Institutionen und Betriebe den jungen Leuten vor, die einen Einstieg in das Berufsleben suchen. Und die Handwerkskammer (HwK) Koblenz übernahm bei der Aktion auf dem Clemensplatz eine wichtige Rolle.

Hintergrund der ungewöhnlichen Aktion: Trotz der angespannten wirtschaftlichen Gesamtlage ist in vielen Betrieben der Nachwuchsbedarf nach wie vor groß. Immer noch gibt es in der Region viele offene Lehrstellen, auf die sich junge Frauen und Männer bewerben können. Und dafür gibt es Gründe. „Corona-bedingt sind in diesem Jahr Berufsinformationsveranstaltungen wie Schulbesuche oder Beteiligungen an Ausbildungsmessen nicht möglich gewesen. Die bewährten Kanäle der direkten Kontaktaufnahme waren

also stark eingeschränkt“, bestätigt Jens Fiedermann, Leiter der HwK-Ausbildungsberatung.

Vor dem Hintergrund dieser Sonderlage haben die HwK Koblenz, die Arbeitsagentur Mayen-Koblenz, sowie die Industrie- und Handelskammer mit den Azubispots ein regelkonformes Veranstaltungsformat entwickelt, das die Corona-Auflagen voll erfüllt. Die erfolgreiche Premiere im Juni an vier zentralen Orten in der Koblenzer Innenstadt hatte die Organisatoren ermutigt, eine Neuaufgabe in größerer Form zu wagen.

Dieses Mal waren nicht nur Berater der Wirtschaftskammern und der Arbeitsagentur, sondern auch interessierte Betriebe und Behörden mit dabei. Zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene nutzten das Informationsangebot, zumal die Perspektiven auch für bislang unversorgte „Nachzügler“ sehr gut sind.

Infos bei der HwK, Tel. 0261/398-351, E-Mail: jens.fiedermann@hwk-koblenz.de.

RENAULT PRO+

Renault MASTER Celebration

Feiern Sie mit uns 40 Jahre Renault MASTER und sichern Sie sich einen 400 € Engelbert Strauss Gutschein.

ENGELBERT STRAUSS GUTSCHEIN
im Wert von 400 € inklusive*

Renault Master Kastenwagen BASIS Einzelkabine (Frontantrieb) L2H2 3,5t ENERGY dCi 135

Barpreis ab **20.990,- € netto** | 24.348,40 € brutto

*Gültig für Gewerbekunden beim Kauf eines Renault Master Celebration bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Nur bei teilnehmenden Händlern. Abb. zeigt Renault Master Kastenwagen L2H2 mit Sonderausstattung.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

HORST WAHL GMBH & CO. KG
Alleestr. 22, 56410 Montabaur, Tel. 02602-999752

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG.
Andernacher Str. 232, 56070 Koblenz, Tel. 0261-808000

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG.
Königsberger Str. 1, 56564 Neuwied, Tel. 02631-90870

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG.
Rotweinstr. 15, 53474 Bad Neuenahr, Tel. 02641-9779-0

- Anzeige -

IKK SÜDWEST INFORMIERT

NACHWAHL IM VORSTAND - IKK SÜDWEST SETZT ERFOLGREICHEN KURS FORT

Der neue Vorstand der IKK Südwest: Prof. Dr. Jörg Loth (Vorsitzender), (2. v. l.) und das neu gewählte Vorstandsmitglied Daniel Schilling (3. v. l.) mit den ehrenamtlichen Verwaltungsratsvorsitzenden Rainer Lunk (links) und Ralf Reinstädter (rechts).

Personelle Veränderungen im Vorstand der IKK Südwest. Roland Engehausen (51) verlässt Ende September 2020 auf eigenen Wunsch die IKK Südwest. Prof. Jörg Loth leitete gemeinsam mit Engehausen seit 2014 die regionale Krankenkasse mit rund 640.000 Versicherten

Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Prof. Jörg Loth (53) einstimmig vom Verwaltungsrat berufen. Der Verwaltungsrat wählte in dieser Sitzung am 03. September Daniel Schilling als neues Mitglied in den Vorstand. Der in Rheinhessen wohnende Schilling (49) ist seit vielen Jahren in leitender Funktion für die IKK tätig, zuletzt als Geschäftsführer und Chief Digital Officer. Er wird ab Oktober gemeinsam mit dem langjährigen Vorstand Prof. Jörg Loth die Geschicke der IKK verantworten. Die Verwaltungsratsvorsitzenden Ralf Reinstädter und Rainer Lunk freuen sich, dass die Besetzung der Stelle mit einer Führungskraft aus den eigenen Reihen gelang - ein Vorteil an Erfahrung und Kenntnis von Geschäftsgebiet und Region. „So kann die bisherige erfolgreiche Arbeit verlässlich und kontinuierlich im Sinne unserer Versicherten, Betriebe aber auch der Beschäftigten fortgeführt werden“, äußern Lunk und Reinstädter.

Rainer Lunk betont, Daniel Schilling habe insbesondere auch bei den beiden großen Bauprojekten der IKK Südwest in Kaiserslautern und Saarbrücken in den vergangenen Jahren in verantwortlicher Person überzeugt, was seine einstimmige Wahl dokumentiere. Mit der neuen Führungsspitze Prof. Loth und Schilling sehe er die IKK auf einem sehr guten Weg in die Zukunft.

DIE IKK SÜDWEST

Aktuell betreut die IKK Südwest mehr als 640.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die kostenfreie **IKK Service-Hotline 0800-0119119** oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.

Foto: Reinhard Kaltenbach